Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen an insgesamt vier Tagen die weihnachtliche Atmosphäre auf dem Bremervörder Weihnachtsmarkt rund um die St.-Liborius-Kirche bis hin zum Rathausmarkt. Fotos: C. Borgardt

Vier zauberhaft-weihnachtliche Tage

Stimmungsvolle Budenstadt: Bremervörder Weihnachtsmarkt lockt zahlreiche Besucher in die Ostestadt

VON CORVIN BORGARDT

Bremervörde. Der Bremervörder Weihnachtsmarkt hat am Wochenende wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Ostestadt gelockt. Rund um die St.-Liborius-Kirche bis hin zum Rathausmarkt sorgte eine attraktive Budenstadt für weihnachtliche Atmosphäre.

An insgesamt vier Tagen boten fast 30 Buden und Stände auf dem Weihnachtsmarkt und im Ludwig-Harms-Haus die Möglichkeit zum gemütlichen Stöbern nach Geschenken. Sowohl auf der Bühne als auch in der St.-Liborius-Kirche lud ein weihnachtliches Programm dazu ein, die besinnliche Zeit zu genießen.

Nach der offiziellen Eröffnung am Donnerstag konnte Besuch des St.-Liborius-Weihnachtszaubers – wie der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr offiziell heißt – am Freitag mit dem Nightshopping verbunden werden. Bis 22 Uhr hatten viele Einzelhändler ihre Türen zum entspannten Einkauf in der Vorweihnachtszeit geöffnet.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung, die in diesem Jahr erstmals vom Team der Bremervörder N&E GmbH organisiert worden war, war der Besuch des Weihnachtsmannes am Samstagnachmittag – wie in den Vorjahren vom Bremervörder City- und Stadtmarketing Verein organisiert. Traditionell kam er per Zug am Bahnhof an, von wo aus er von vielen Kindern in einem Laternenumzug zum Weihnachtsmarkt begleiten wurde.

Der Club Dänemarkt schenkte den beliebten Glögg aus.

Christian Hoberg hat gemeinsam mit seiner Tochter Meike Kunsthandwerk angefertigt.

Per Kutsche kam der Weihnachtsmann vom Bahnhof zum Bremervörder Weihnachtsmarkt.

Mit einem Laternenumzug – organisiert vom City- und Stadtmarketing Verein – wurde der Weihnachtsmann zum Markt begleitet.

Künstler Armin Kölbli auf dem Bremervörder Weihnachtsmarkt mit seinem Ei-Puzzle und dem Projekt www.uranpi.de . Foto: Schmidt

Auf der Bühne präsentierten sich unter anderem Kindergärten, eine Grundschule, die Tanzschule Witassek und die Tanzgruppe des TSV Bremervörde mit Gesang, Gedichten und Tanzdarbietungen. Weitere Highlights waren die Auftritte der Lloydstreet Bigband, von Ben Moske, der Musikschule Voices und der Bremervörder Hafensänger sein.

In der festlich erleuchteten St.-Liborius-Kirche fand mit „Singt Weihnachten“, Auftritten von Kinderchören, Posaunenchor und der Ballettschule Footsteps sowie dem Weihnachtsmusical „Bethlehem“ (siehe Bericht unten auf dieser Seite) ebenfalls ein stimmungsvolles Programm statt. Neu mit dabei auf dem Rathausmarkt war in diesem Jahr eine dampfbetriebene Mitfahreisenbahn für Kinder.